



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

La pêche sportive n'est pas une corrida et les pêcheurs ne sont pas des toréros !



Des fois je me pose la question pourquoi je me bats à la tête d'une fédération composée d'amateurs de la pêche qui se positionnent comme sportifs.

Si, historiquement, la pêche est une activité de prédation nécessaire, une chasse qui visait à satisfaire des besoins alimentaires, nous, les pêcheurs, sommes aujourd'hui constamment obligés de motiver notre activité pour la rendre acceptable.

La pêche se voit depuis peu en proie à une contestation subrepticement basée sur des critères de pollution aquatique. Des „puristes“ mettent en exergue même les composants de nutrition contenus dans les produits d'amorçage et d'appâtage. Or, et c'est l'évidence même, sans appâts toute pêche au coup est aléatoire.

L'affichage de la pêche en tant qu'activité sportive apparaît alors comme seul moyen d'échapper à l'anathème de la surenchère écolo. On a bon mettre en vitrine que l'exercice de la pêche renvoie „per se“ à la défense d'un milieu aquatique sain, et que sans la connaissance des modes de vie des poissons, toutes les techniques de capture seraient vouées à l'échec.

Au sein des administrations en charge de la préservation de la nature semble prévaloir l'image du pêcheur rustre et ignare, rechignant au niveau écologique. Il apparaît alors logique d'étoffer des deux côtés l'allure sportive de la pêche. Les uns le font pour pouvoir minimiser une éventuelle valeur environnementale, les autres pour s'intégrer dans cette immense et puissante famille des associations qui se disent de près ou de loin sportives.

Alors, chers amis pêcheurs, abritons-nous sous les ailes du Ministère des Sports et du Comité Olympique !

– Disons que le poisson pêché aurait bien eu la chance de ne pas se faire prendre et qu'il va regagner son milieu vital au terme de toute manifestation sportive. Nous ne sommes pas des toréros et la pêche n'est pas une corrida. La pêche sportive „no-kill“ s'exerce dans le respect de la créature avec une douce remise à l'eau de la proie.

- Disons à voix haute et fière qu'il faut avoir le pied ferme et un bras de fer pour lancer la mouche et pour sortir la truite qui dépasse les 50 cm.
- Informons que, ailleurs, des itinéraires de pêche sont conçus comme de véritables parcours de santé.
- Affirmons qu'il faut avoir le bras fort pour ramer le canot et qu'il faut être bien musclé pour ramener un silure de plus de 2 mètres.
- Montrons la multiplicité des textes législatifs et des prescriptions internes qui définissent un cadre archi-restreint à la pratique de notre activité de loisirs. Notre sport est réglé comme du papier à musique !
- Parons-nous d'une tenue vestimentaire technique lors de tous les concours et d'un uniforme de gala pour arborer les insignes nationaux lors des Championnats d'Europe et du Monde.

Chers amis-pêcheurs, agissons donc en sportifs pour rester dans les grâces d'une majorité de personnes et de décideurs politiques raisonnables.

Barrons la route aux talibans... fût-ce par le recours à une idéologie sportive à l'appui d'une activité de prédateur. On y est obligé !

Peut-être que le Baron de Coubertin était-il aussi pêcheur ou au moins sympathisant de cette pratique ancestrale.

Jos Scheuer
President



Bericht zur Sitzung des ZV vom 7. Februar 2017

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung vom 10. Januar wurde einstimmig angenommen

Generalversammlungen der Vereine

Die Liste der ZV-Mitglieder, welche an den Generalversammlungen der Vereine teilnehmen, wurde aufgestellt

Kongress 2017

Als Schwerpunkt der Sitzung befasste sich der ZV im Detail mit der Organisation des Kongresses 2017 und mit der Aufstellung der Tagesordnung. Diskutiert wurden vor allem die Änderungen der verschiedenen internen Vorschriften, welche dem Kongress zur Abstimmung vorgelegt werden.

J.S / D.S.

Bericht zur Sitzung des ZV vom 14. März 2017

Berichte vorangegangener Sitzungen

Die Sitzung des ZV vom 7. Februar war hauptsächlich der Vorbereitung des Kongresses gewidmet gewesen, so dass auf eine ausführliche Berichterstattung verzichtet werden kann.

Der Bericht zum Kongress 2017 wird vorgetragen, diskutiert und ergänzt. Er wird im FJH veröffentlicht.

Berichte aus den Sektionen:

Der ZV ist erfreut festzustellen, dass die Vorstände der Sektionen gebildet und die Trainerposten besetzt sind.

Aufteilung der Chargen

Die Aufteilung der Chargen innerhalb des ZV und der Verbands-gremien wird vorgenommen. Die Liste wird auf der Internetseite veröffentlicht werden.

Die Befugnisse der Technischen Kommission werden diskutiert. Im Prinzip soll dieses Gremium sich mit komplexen Verbandsproblemen befassen und dem ZV Lösungsvorschläge unterbreiten.

Die Frage einer effizienten juristischen Beratung in Rechtsfällen muss geklärt werden.

Der ZV beschliesst, vor dem Beginn der Angelsaison, den ZV nebst zu bestimmenden Personen zu einem ganztägigen Seminar über Fischereiproblematik in Luxemburg einzuladen (Biodiversum Remerschen).

Verkaufsstrategie „D’Fësch an d’Fëschwelt zu Lëtzebuerg“

Die Mitglieder des ZV werden bei den Anglergeschäften vorsprechen, um dort den Verkauf abzusichern.

Es wird festgehalten, dass eine strikte Buchführung über den Verkauf der Bücher nötig ist.

Der Präsident hat in einer Notiz dazu alle potentiellen Adressaten aufgelistet (Staat, Gemeinden, Schulen, Touristik, Naturschutz,...).

Die entsprechenden Kontakte werden vom Verbandssekretariat vorgenommen.

Der ZV beruft sich auf die formelle im Obersten Fischereirat erfolgte Zusage, dass das Umweltministerium eine finanzielle Unterstützung zugesagt hat.

Rundfunksendung bei RTL

Der Präsident ist zu einer Rundfunksendung bei RTL eingeladen, um das Buch vorzustellen. Der ZV diskutiert über die zu machenden Aussagen und einigt sich darauf, dass ein positives Bild gezeichnet werden soll und die bestehenden Probleme nicht in den Vordergrund gestellt werden sollen

„Nation branding“

„Nation branding“ ist eine staatliche Institution, die Initiativen unterstützen soll, die im Ausland ein positives Bild von Luxemburg zeichnen können. Hier eröffnen sich Perspektiven für Sektionen, welche an WM und EM teilnehmen. Ein Brief wurde an die Behörde gerichtet zwecks Aufnahme in Konzept und Programm.

Verschiedenes:

- Pierrot Merten, 1. Vize-Präsident der FLPS, wird am **CIPS/ FIPS Kongress 2017** in Prag den Verband vertreten. In Anbetracht des administrativen und politischen Druckes, dem sich die Angler in Luxemburg ausgesetzt sehen, ist es wichtig, dass der Verband den Kontakt zu Welt-, bzw. Europaverbänden (CIPS/FIPS) sucht.
- In Anbetracht von gemeldeten Problemen bei verschiedenen **Vereinswechseln** wird der ZV Verbindung aufnehmen mit den betroffenen Vereinen und den Anglern. Das Sportgericht wird daraufhin mit den Fällen befasst werden.
- **Bildung von Nationalmannschaften:** Die Statuten der Sektionen sind bindend für die Aufstellung der Mannschaften. Der Zentralvorstand muss also prüfen, ob die Nominierungen für WM und EM statutarisch abgesichert sind. Der ZV wird diesbezüglich Kontakt aufnehmen mit den Sektionsvorständen

JS/DS





Norwegen: Angeltour nach Froya!

Nach Froya 2012, und dem Nordfjord 2014 ging die Reise dieses Jahr nochmals nach Froya Gurvikdal Havfiskecenter, da wir der Meinung waren, dass wir 2012 noch lange nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft hatten um in dieser großartigen Gegend Fische zu fangen.



Die Reise startete in Luxemburg am 21. August 2016 in Richtung Bremen, da wir dieses Jahr auch diese Hansestadt besichtigen wollten. Dort trafen wir auch auf Mike und Michel, welche uns während den nächsten fast 3 Wochen begleiteten. Am 2. Tag ging's weiter nach Kaltenkirchen ins Angel Moritz um die letzten Besorgungen zu tätigen. Übernachtet wurde im Hamburg mit einem leckeren Abendessen im Blockhaus Steak-Restaurant am Jungfernstieg. Am 3. Tag wurde sodann in Kiel auf die Color Magic eingeschifft die uns wie immer in knapp 20 Stunden nach Oslo übersetzte. Wie gewohnt entspannte man in der Sauna und im Whirlpool, genoss ein paar Cocktails in der Observer Lounge oder der Manhattan Bar und genoss ein exzellentes Abendessen im „Oceanic à la carte Restaurant“ an einem reservierten Tisch direkt am großen Panoramafenster, mit herrlichem Ausblick.



Ab Oslo ging die Reise weiter nach Norden, über den Dovre Fjell bis nach Berkak, knapp 180 km vor Froya. Ein Zwischenstopp zur Übernachtung auf dem Camping Halland, wo wir eine gemütliche Hütte gebucht hatten, wurde eingelegt.

Dann endlich am 5. Tag nach unserer Abreise erreichten wir gegen 14:00 Uhr das Gurvikdal Havfiskecenter auf Froya. Die nächsten 2 Wochen frönten wir dort dem Meeresangeln auf Dorsch, Pollack, Schellfisch, Leng und Lumb. Die Wohnung war sauber und zweckdienlich eingerichtet und Frederik der neue Manager übergab uns unkompliziert unsere 2 Alu-Angelboote die vom Allerfeinsten waren. Ganz neu, mit 60Ps vier Takt Motoren, 7 Meter Länge, mit Satelliten Navigation, Kartenplotter, Steuerstand, usw.

Dies ist sehr Vorteilhaft in diesen doch sehr exponierten Gewässern mit einem riesigen Schärengebiet mit vielen Untiefen. Auch bei etwas rauherem Wellengang kann man noch bedenkenlos und sicher zum Angeln rausfahren.

Trotzdem mussten wir 3 Tage pausieren, da das Wetter nicht mitspielte und Sturm und sehr hoher Wellengang ein auslaufen respektiv angeln unmöglich machte.



Wenn jedoch das Wetter passte, stand das leichte Spinnangeln im Vordergrund. Ruten von 2,40m Länge von 20-60gr Wurfgewicht kamen zum Einsatz. Gummifische um die 8 bis 10cm oder leichte Pilker bis 50gr wurden an den tief abfallenden Felsen der Schären angeboten. Die Pollacks waren sehr launisch und man musste tief absinken lassen um die Räuber zu überlisten. Das Problem beim Tief absinken lassen ist, dass man auch sehr schnell in den Felsen, im Kelb oder sonstigen Unterwasserhindernissen hängen bleibt. Stoppte man jedoch zu früh und erreichte man so nicht die nötige Tiefe blieben die Bisse aus.

An einigen Tagen fuhren wir weit vor die Küste, in den Atlantik raus und angelten in um die 100m Tiefe, mit frischen Makrelenfetzen auf Schellfisch, Dorsch, Leng und Lumb. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen und der Atlantik gab schöne Fische, über der Metermarke, her. Immer wieder wurde in den 14 Tagen abwechselnd mit leichten Spinnruten in dem riesigen Schärengebiet und weiter draußen auf Grund geangelt und jedes Mal konnten schöne Fische erbeutet werden! Zu erwähnen sei noch, dass wir uns ein Mindestmaß von 60cm, festgesetzt hatten. Alle Fische unter 60 cm wurden zurückgesetzt.

Am Ende der etwa 10 Ausfahrten waren fast 2 Tiefkühlschränke mit feinstem Fischfilet gefüllt. Jeder der 4 Teilnehmer konnte sich problemlos seine Portion an erstklassigen Fischfilets

sichern und es reichte sogar noch um unseren Wohnungsnachbarn, einer Angelgruppe aus Trier, 3 große Transportkisten zu füllen! Dies freute diese umso mehr, da deren Ausbeute doch recht gering war!

Nach knapp 14 Tagen kam Aufbruchsstimmung auf und wir übergaben Hendrik wieder die 2 Boote und die Wohnung und reisten früh morgens ab!

Abends checkten wir in Oslo im Haraldsheim ein und erkundeten die Hauptstadt am Oslofjord, genossen das gute Wetter, shoppten in Oslo's Einkaufsmeile und wurden vom Türsteher des Hardrock Café sogar zu einem Konzert der Red Hot Chili Peppers eingeladen, die dort gastierten. Dort genossen wir auch den Rest des Abends bei einem gemütlichen Abendessen.

Am nächsten Tag erwartete uns wieder die Color Magic, welche uns wie gewohnt, in schönem Ambiente, in knapp 20 Stunden nach Kiel übersetzte. Abends nach der traditionellen Sauna, diskutierte man, bei einem genüsslichen Abendessen im „Oceanic à la carte Restaurant“ und später bei leckeren Cocktails wohin die nächste Norwegenreise führen soll!

Den letzten Tag verbrachten wir wie gewohnt auf den deutschen Autobahnen, wobei wir unseren Staurekord aufstellten, mit über 10 Stunden „stop and go“ für knapp 8 km, vor dem Hamburger Elbtunnel, sodass wir am 10. September, erst gegen 1:00 Uhr in der Nacht in Luxemburg landeten.

von Serge Binz mit Pierrot Gelhausen,
Mike Braun und Michel Tibesar



Si hunn eis verlooss

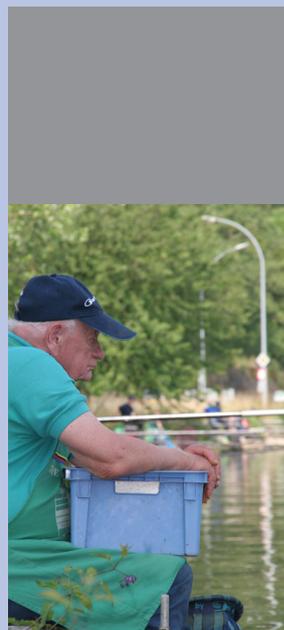


D'Section Mouche trauert em hire fréiere Member den
Här Fränz DRAUTH
De Fränz war Grënnungsmember am Fischerclub vun der Police aus dem den spéideren Flyfishingclub ervir gaangen ass.

Mir wäerten de Fränz an gudder Erënnerung behalen an drécke senger Famill eist häerzlechst Bäileed aus



D' Spatzfischer Waaserbelleg trauerem em hier laangjäreg Grënnungsmember, den
Här Jos THIEL
Mir wäerten den Jos an beschter Erënnerung behalen an drécke senger Famill eist häerlechst Bäileed aus



De Welleschter Fescherveräin huet déi traureg Flicht den Doud vu sengem President , Keessier a Grënnungsmember dem

Här Alphonse Bentz
matzedelen.

Hien huet eis den 9ten Februar fir emmer verlooss.

De Fons war sei Liewe laang mat vill Freed beim Waasser. Net nemmen als laangjäreg President mais och als aktive Member bei eise Manifestatiounen huet hien emmer vill Asaz bewisen. Mir so en him Merci fir alles wat hien fir eise Veräin gemaach huet, a wat eis bleiwt sin ganz vill schéin Erënnerungen un en beléiften an härtzensgudde Mensch.

Senger ganzer Famill drecke mir eist opriichteg Bäileed aus



Tätigkeitsbericht 2016 der Entente du Nord

Mitglieder

Im Jahre 2016 bestand die Entente du Nord aus 16 angeschlossenen Vereinen

Albes lechternach – Amis Ettelbréck – Dikrech – Feelen 92 – Gilsdref – Goodyear – Hengescht – Léiler – Miser's Bréck – Preizerdau – Rouspert – SPF Ettelbréck – Stauséi – Ueschdréf 2000 – Veinen – Waarken .

Vorstandsmitglieder.

Präsident: Quintus René seit November 1995 / Sekretär: Kleman René Jean seit April 1987 / Kassierer: Kirchen Charles seit Mai 1986

Beisitzende: Kugener Gilbert seit Nov 2005 und Reding Serge seit Nov 2015

Versammlungen.

Im Laufe des Jahres wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten. Die Generalversammlung fand statt am 6.ten November 2015 in Echternach. Anwesend waren 10 Vereine. Entschuldigt waren: Misers'breck – Léiler - Preizerdau Abwesend: Amis Ettelbréck – Hengescht – Stauséi. Die meisten Vereine nahmen auch am Kalender und Landeskongress teil.

Preisfischen innerhalb der Entente du Nord

Fliessgewässer

- 19.06.16 Coupe de l' Entente du Nord 2016 ausgerichtet vom Verein Albes lechternach an der Grenzsauer. Sieger : Feelen 92 vor SPF Ettelbréck und Amis Dikrech
Champion du Nord 2016 : Royer René vom Verein Feelen 92
- 24.07.16 Organ.: Albes lechternach auf der Grenzsauer. Sieger: Peiteng vor Steesel und Dikrech
- 21.08.16 Coupe de la Sûre Organ. : Rouspert und Goodyear auf der Grenzsauer
Sieger : FC Beetebuerg vor SPF Ettelbréck und Feelen 92
- 04.09.16 Organ.: Dikrech auf der Mittelsauer. Sieger: Feelen 92 vor Stadbredimus vor Rouspert .
- 11.09.16 Organ.: Ueschdréf 2000 auf dem Stausee
Sieger: FC Beetebuerg vor Rouspert und Aguias Boavista
- 18.09.16 Organ.: Gilsdref auf der Mittelsauer. Sieger: Steesel vor Stadbredimus und Feelen 92.
- 01.10.16 Organ.: Veinen an der Our.
Sieger: SPF Ettelbréck vor Albes lechternach und Moutfort-Medingen.

Mehrere Mitglieder von der Entente du Nord nahmen an den Europa- und Weltmeisterschaften teil. EM Pêche au coup der Senioren in Niederlanden: Braun Steve (92) WM Fliegenfischen in der USA - Colorado: Scheuer Ben (39) – Scheid Patrick (106)

Péiteschfeier 2016

Damen: 4.te Bernard Anouck von Dikrech – 5.te Kayl Francine von Goodyear – 7.te Strichartz Jeanny von Feelen 92 – 10.te Schneiders Marie-Anne von Gilsdref

U14: Zweite wurde Resch Nadine von Albes Echternach

U18: Zweite wurde Degrand Ben von Gilsdref - 3.ten Brandenburger Pit von Gilsdref - 5.ter Strasser Sam von Gilsdref – 6.ter Donat Denis von Ueschdréf 2000

U23: Erster wurde Sadler Jeff von Goodyear - 6.ter Schmitz Ben von SPF. Ettelbréck

Limit: Zweite wurde Lalleman Leon von Spf Ettelbréck

Veteran: Erster wurde Gonring Jean von SPF Ettelbréck – 5.ter Jung Charles von Albes lechternach – 6.ter Royer René und 8.ter Kirchen Charel beide von Feelen 92

Senior: Zweite wurde Wilmes Dan von Diekirch – 4.ter Muddler Johny von SPF Ettelbréck 6.ter Lacaf Walter von Albes lechternach – 8.ter Steffen Mike von Feelen 92

Vereine: 2.) SPF Ettelbréck – 4) Dikrech – 8) Albes lechternach – 10) Feelen 92

F.L.P.S. Vereinklassement 2016

5) SPF Ettelbréck - 6) Dikrech - 7) Feelen 92 - 8) Albes lechternach - 12) Rouspert - 13) Goodyear - 15) Ueschdréf 2000 - 18) Gilsdref

Landesmeisterschaft 2016 im Fliegenfischen:

Masters:

Landesmeister: Hastedt Guy von Spf Hengescht Vizelandesmeister: Kleman René Jean von Goodyear

Senioren:

Vizelandesmeister: Scheuer Ben von Albes Echternach 5) Bartholme Patrick von SPF Ettelbréck 6) Bissener Paul von Spf Hengescht 12) Scheid Patrick von SPF Ettelbréck

Landesmeisterschaft 2016 Competition der Senioren:

15.ten Braun Steve von Feelen 92

Landesmeisterschaft 2016 Competition der Damen:

Vizelandesmeisterin: Bernard Anouk von Dikrech 5te Schneiders Marie-Anne von Gilsdref

Landesmeisterschaft 2016 Compétition der Veteranen :

10.ten Merten Pierrot von Albes lechternach - 11.ten Kirchen Charles von Feelen 92 12.ten Greischer Jim von Goodyear – 13.ten Royer René von Feelen 92 - 17.ten Syler Martin von Dikrech – 18.ten Petro Serge von Dikrech – 19.ten Gonring Jean von Spf Ettelbréck - 24.te Strichartz Jeanny von Feelen 92

Landesmeisterschaft der Jugend :

U20 : Landesmeister: Meyers Chris von Diekirch

U25 : 4.ter Sadler Jeff von Goodyear - 7.ter Schmitz Ben SPF Ettelbréck

Landesmeisterschaft im Bootsangeln:

Landesmeister : Micucci Batti von Veinen

Vizeandesmeister : Royer René von Feelen 92

Landesmeisterschaft im Kunstköderfischen: Landesmeister :

Royer René von Feelen 92 - 5.ter Kartheiser Gilles von SPF Ettelbréck

Delegiertenfischen der Entente du Nord (Dreiermannschaft) wurde am 15.ten Oktober 2016 abgehalten, und vom Verein Ueschdréf 2000 auf dem Stausee ausgerichtet.

Sieger wurde: FF Miser's Bréck vor SPF Ettelbréck und Ueschdréf 2000 und Comité der Entente du Nord

Fischereiausstellungen wurden von den Vereinen Preizerdau und Dikrech organisiert. Danke an alle Sponsoren und besonders an AQUAZOOPECHE aus Ettelbruck. Für neue Saison wünscht der Vorstand allen Fischerfreundinnen und Freunden eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Freude auf und an allen Gewässern.

Text: Kleman René Jeanr

Bericht zum Kongress vom 28. Februar 2017



Der Kongress war von der „Entente du Nord“ organisiert und fand im Kulturzentrum von Gilsdorf statt.

| | |
|---|-----|
| Anzahl der teilnehmenden Vereine: | 48 |
| Anzahl der stimmberechtigten Delegierten: | 78 |
| Entschuldigte Vereine: | 12 |
| Unentschuldigte Vereine: | 7 |
| Gesamtteilnehmerzahl: | 173 |

Ehrengäste: Luc Zwanck und Carole Molitor vom Wasserwirtschaftsamt, Herr Conrad von natur&emwelt, Georges Jacobs, Präsident der Jägerföderation, Albert Back, Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder von Bettendorf.

Entschuldigt hatten sich die eingeladenen Regierungsmitglieder, einige Abgeordnete und der Ehrenpräsident der FLPS Gust Graas.

Quintus René, Präsident der „Entente du Nord“, begrüßte die Kongressteilnehmer und stellte die Vereinigung vor. Er bedankte sich bei den Mitgliedern der Entente und besonders beim Verein „De Baarw Gilsdrëf“ und bei der Gemeinde Bettendorf für die geleistete Vorarbeit. Die „Entente du Nord“ legte eine unter der Regie von René Kleman und Gilbert Kugener verfasste Broschüre zum 50-jährigen Bestehen der Entente vor.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bettendorf stellte die Gemeinde vor und bekundete seine Sympathie für die Angler und die Fischerei, welche eine lange Tradition in der Gemeinde habe. Er wies vor allem auf die Naturverbundenheit der Angler hin, welche das gesellschaftliche Leben an der Sauer geprägt haben.

In seiner Ansprache gedachte FLPS-Präsident zuerst der verstorbenen Mitglieder und überbrachte Grußworte an den Schirmherrn der FLPS Großherzog Jean.

Er wies auf die belasteten Beziehungen zwischen dem Umweltministerium und der FLPS hin und listete die problematischen Punkte auf, welche seit der Regierungsbildung immer wieder für Gesprächsstoff sorgen. Sie wurden in den Sitzungsberichten und auf der Vorständekonferenz ausführlich besprochen: Erlaubnis zum Abhalten von Wettbewerben und Futterbeschränkung, Zugang zu den Angelplätzen, Nutzung der Fischereifonds, Kormoranproblematik, Eliminierung der Grundel als invasive Art, Verschmutzung der Gewässer, obligatorische Schulungskurse für das Erlangen von Fischereierlaubnisscheinen, usw.

Fazit: Der Verband der Sportangler wird permanent unter administrativen Druck gestellt, ohne dass der gesetzlich festgelegten Unterstützung des Fischereiwesens Rechnung getragen wird.

Damit besteht die Gefahr, dass die Fischerei, über den Aufbau von behördlichen Barrieren und Vorschriften und den Abbau von angepassten Angelplätzen in kurzer Zeit kaum noch ausgeübt werden kann. In einer Sitzung des Obersten Fischereirates wurde schon ausdrücklich gesagt, dass Druck auf die Politik ausgeübt werde um die Fischerei zu verbieten.

Positive Anmerkung: Mit dem elektronischen Fischereierlaubnisschein, welcher Mitte 2017 zu beziehen ist, wird ein Wunsch der FLPS erfüllt. Damit wird eine verwaltungstechnische Vereinfachung umgesetzt, die sich auch auf andere Felder übertragen lässt.

Der Präsident kündigte an, dass die FLPS einen Kursus für die Ausbildung von Kontrolleuren plane.

Die Vorstellung des inhaltlich und formal sehr gelungenen Buches „D’Fësch an d’Fëschwelt zu Lëtzebuerg“ bildete den Höhepunkt des Kongresses:

Der Präsident bedankte sich bei den Autoren, Hardt Carlo, Neumann Gilbert, Picard Romain, Strotz Claude und Zangerlé Gilbert, welche mit ihm gemeinsam das handliche, einzigartige Büchlein haben.



In einer Power-point Darstellung kommentierten die Autoren das Werk im Detail vor den Kongressteilnehmern.

Luc Zwanck, beigeordneter Direktor des Wasserwirtschaftsamtes unterstrich, dass das Umweltministerium auf gute Beziehungen mit dem Verband Wert legt und beglückwünschte die FLPS für die Herausgabe des Fischlexikons. 20170219-flps-79





Die Berichte des Zentralvorstandes, der Sektionen, der Gewässerkommissionen und des Generalkassierers wurden von zwei Diskussionsrednern kommentiert. Sie legten den Finger auf die Wunden, die der Präsident aufgezeigt hatte und betonten, dass nicht die Angler Schuld sind an Umweltverschmutzungen und als Sündenböcke herhalten sollten.

Die Berichte wurden einstimmig angenommen.



Der Zentralvorstand hatte die Umänderungen des Internen Organisationsreglementes sowie des Reglementes zum Abhalten von Wettbewerben in Fließgewässern auf dem Kalenderkongress erklärt. Der Generalsekretär stellte sie dem Kongress vor. Sie wurden ohne Gegenstimme vom Kongress angenommen und werden für die Saison 2017 in die Reglemente integriert. Geehrt wurden als Verbandsmeister/in:

- Damen: Viviane Schmitt
- Herren: Fernand Schmitt



– Vereinsmeister: SPF Pétange

Bildung des Zentralvorstandes: Alle wieder zu wählenden ZV-Mitglieder hatten ihre Kandidaturen form- und fristgerecht eingereicht. Neu wählbar war Dan Wilmes vom Fischerverein Diekirch. Die Anzahl der Kandidaturen überstieg nicht die statutarisch festgelegte Höchstzahl. Die Kandidaten wurden per Akklamation gewählt.

Der Zentralvorstand setzt sich wie folgt zusammen.

| | |
|--|--------------------|
| Präsident: | Jos SCHEUER |
| Generalsekretär: | Dan SCHLEICH |
| Generalkassierer | Nico HOTTUA |
| 1 Vizepräsident: | Pierrot MERTEN |
| 2 Vizepräsident: | Jean-Pierre HANSEN |
| 3 Vizepräsident: | Mathias SCHMIT |
| Mitglieder: | Mich GILSON |
| | Carlo HARDT |
| | Serge PETRO |
| | Roland SCHMIDT |
| | Claude STROTZ |
| | Dan WILMES |
| Organisator des Kalenderkongresses 2017: | ROSPORT |
| Organisator der Generalversammlung 2018: | steht offen |
| Organisator der Péiteschfeier 2017: | WASSERBILLIG |
| Organisator der Sportlerehrung 2017: | DIEKIRCH |

Die Generalversammlung der FLPS schloss mit einem Ehrenwein ab.

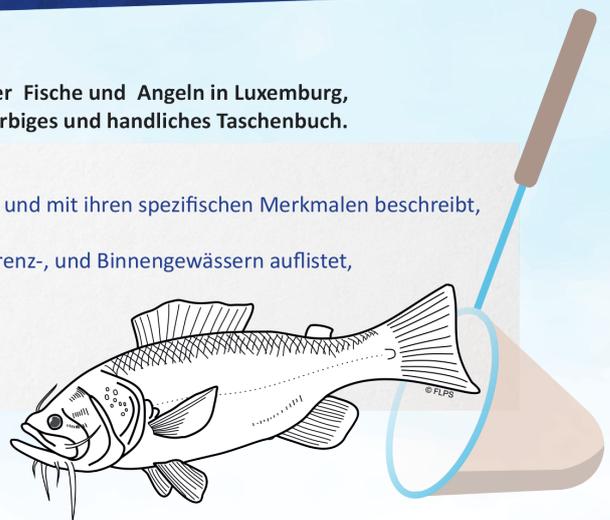




Als Ergänzung zu den bestehenden Veröffentlichungen über Fische und Angeln in Luxemburg, veröffentlicht der Luxemburger Sportfischerverband ein farbiges und handliches Taschenbuch.

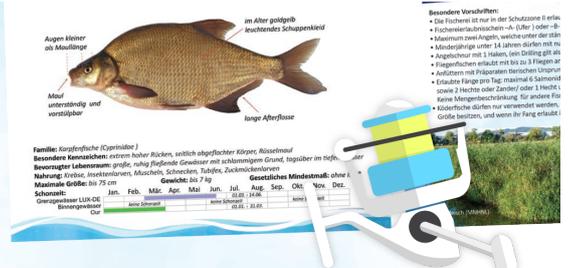
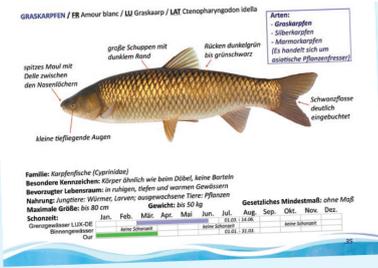
Ein Buch, das

- die Fische, Muschelarten und Krebse aus Luxemburg zeigt und mit ihren spezifischen Merkmalen beschreibt,
- die Artenvielfalt in unseren Gewässern dokumentiert,
- die wichtigsten Vorschriften in punkto Fischerei in allen Grenz-, und Binnengewässern auflistet,
- in den wichtigsten Teilen zweisprachig ist,
- zum Vademecum eines jeden Anglers werden soll,
- pädagogisch eingesetzt werden kann,
- auch eine Bereicherung für den Tourismussektor darstellt.



Wir möchten mit dieser Veröffentlichung auch darauf hinweisen, dass die Artenvielfalt in der Fischwelt wirklich bedroht ist. Sie wird in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie als wichtiger Bioindikator für den Grad der Wasserverschmutzung angesehen.





Ce livre édité par la Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs complète les publications existantes sur les poissons et la pêche au Luxembourg. Il a été conçu comme livre de poche multicolore et pratique.

Notre livret

- montre les poissons, moules et écrevisses du G. D. du Luxembourg avec leurs spécificités,
- documente la diversité de l'aquafaune de nos eaux,
- renseigne sur les principales réglementations en matière de pêche dans les eaux frontalières et intérieures,
- est bilingue pour les parties les plus importantes,
- sera le compagnon indispensable de chaque pêcheur,
- a une valeur pédagogique,
- constitue un enrichissement pour le secteur touristique.

Selon la législation européenne la diversité des espèces de poissons constitue un indice de la qualité des eaux de surface. Les pêcheurs constatent que cette diversité est fortement menacée.



Charles Peters.lu

D'Fësch an d'Fëscherei zu Lëtzebuerg

Vun der Lëtzebuenger Sportfëschfederatioun (FLPS)

Editeur: **Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs (FLPS)**
 Comité de rédaction: **Scheuer Jos Hardt Carlo, Neumann René, Picard Romain, Strotz Claude, Thill Lucien, Zangerlé Gilbert**
 Impression: **Imprimerie de l'Est - Echternach imprest@pt.lu**
 Design, Layout, Couverture: **Peters Charles - www.charlespeters.lu**

Commandes / Bestellungen: **FLPS - 47, rue de la Libération - L-5969 Itzig (Luxembourg)**
 Mail: **secretariat@flps.lu** - Tél. **00352 36 65 55**
 Preis/Prix **10 €**
 Bankkonto/Compte en banque: **CCPLLULL: LU84 1111 0095 0192 0000**

Fliegenfischer ziehen Bilanz



Am Freitag, den 10 Februar trafen sich die Fliegenfischer der FLPS zur alljährlichen Generalversammlung. Das Lokal war bis auf den letzten Platz gefüllt denn Fliegenfischen wird immer beliebter, so stieg auch 2016 die Mitgliederzahl erneut leicht an.

Der Präsident René Kleman, begrüßte die Mitglieder und bedankte sich herzlich bei allen Sponsoren. Des Weiteren teilte er der Versammlung mit, dass im Herbst auf der Sauer in Diekirch, nach einem Äschenbesatz, massiv Kormorane eingefallen sind, sodass aufgrund der zahlreichen Räuber nur wenige Äschen und Bachforellen das Massaker überlebt haben dürften. Das traurige Schauspiel wurde von einem ortsansässigen Angler dokumentiert. Der Bericht wurde zusammen mit einem Vertreter der Entente du Nord der Ombudsfrau überreicht, da man der Meinung war, dass die FLPS den Unmut der Angler nicht deutlich genug an höherer Stelle zur Sprache bringen würde. Dies ließ Sekretär Claude Strotz nicht gelten. Er erläuterte, dass die FLPS das Thema Kormoran jedes Mal im obersten Fischereirat zur Sprache bringen würde, allerdings stosse man hier auf taube Ohren, es sei zum Verzweifeln.

Danach legte der Sekretär Claude Strotz seinen Jahresbericht vor. Auf der Internetseite der Sektion <http://mouche.flps.lu> wurden im letzten Jahr weniger Zugriffe gezählt, was aber darauf zurückzuführen sei, dass mehr über Facebook geteilt wird, so Strotz. Bei insgesamt 6 Ausstellungen waren die Fliegenfischer mit einem Stand vertreten und im Laufe des Winters wurden 5 Fliegenbindeabende durchgeführt. Allerdings sollen in der laufenden Saison aufgrund zu geringer Nachfrage keine Kurse abgehalten werden. Der Sekretär erinnerte daran, dass der befreundete Flyfishing-Club weiterhin Kurse in Lamadelaine anbieten würde.

2016 wurden neben den immer sehr gut besuchten Schnupperkursen 2 Wettbewerbe organisiert. Bei der sogenannten „Coupe de l’Amitié“ am See von Rabais nahmen 34 Angler teil und 234 Forellen konnten gefangen werden. Während diese Organisation ganz auf freundschaftliches Zusammentreffen ausgelegt ist, steht beim „Grand-Prix International“ am See von Weiswampach der Wettbewerb im Vordergrund. Der Grand-Prix, ist das grösste Turnier Europas mit Insgesamt 126 Teilnehmern und die Section Mouche ist besonders stolz dieses alljährlich zusammen mit dem „Fischerclub Weiswampach“ ausrichten zu dürfen. Auch bei weiteren Turnieren im Ausland wurde teilgenommen, allerdings konnte in diesem Jahr kein Wettbewerb gewonnen werden. Bestes Resultat war ein zweiter Platz der Mannschaft Pauly-Bissener beim Seefischen in Socourt in den Vogesen.

Bei den Weltmeisterschaften in den USA belegte Luxemburg, den 18. Platz unter 22 Nationen. Bester Luxemburger Teilneh-

mer wurde Ben Scheuer, welcher den beachtlichen 39. Platz unter 125 Teilnehmern erkämpfen konnte.

Bei der Landesmeisterschaft 2016 konnten aufgrund beharrlichen Hochwassers im Juli nur 3 von 4 Durchgängen gefischt werden.

Landesmeister wurde abermals Claude Strotz mit einem denkbar knappen Vorsprung vor Ben Scheuer und Ben Pauly. Landesmeisterin wurde Maryse Diederich. Bei den Junioren siegte Joé Bartholmé und bei den Masters Guy Hastedt vor René Kleman und Lucien Flohr.

In seinem Kassenbericht, bestätigte Kassierer Marc Buso der Sektion einen gesunden Kassenstand. Zwar seien die Ausgaben in diesem Jahr etwas höher gewesen, allerdings konnte man dank der Sponsoren einen erheblichen Verlust verhindern, sodass man beruhigt in Zukunft sehen könne.

Bei der anschliessenden freien Aussprache, kam immer wieder das Thema Kormoran zu Sprache. Auch die Fischtreppe am neuen Kajakwehr in Diekirch funktioniert nicht, so kam es im Sommer zu einem Fischsterben im Kajakkanal, da bei grosser Hitze der Zufluss abgedreht worden war.

Claude Strotz berichtete anschliessend kurz über ein Treffen des obersten Fischereirates, wo den Anwesenden die neue Prozedur für den sogenannten Online-Permis vorgestellt wurde. So dürfte im Laufe des Jahres der Angelschein über Internet gekauft werden können. Eine Massnahme, welche allgemein begrüsst wurde.

Nach der Ehrung der Landesmeister und von verdienstvollen Mitgliedern, schloss die Versammlung mit einem Filmbeitrag über die Weltmeisterschaft in den USA und einem gemütlichen Abendessen.

Mehr Info, den Kalender 2017 und den kompletten Jahresbericht 2016 unter www.flps.lu

Text und Foto Claude Strotz





Lettre à Madame Carole Dieschbourg

Madame la Ministre de l'Environnement

Pendant des décennies la Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a appelé ses membres au nettoyage des berges de la Moselle et de l'embouchure de la Sûre, une action qui a connu un succès massif et qui a d'ailleurs été honorée par les autorités politiques jusque dans le passé récent.

Par la présente nous vous informons que cette année-ci le Comité central de la FLPS n'a pas pu motiver ses membres pour participer en nombre suffisant à ce ramassage spécifique des ordures le long de la route du vin et de la piste cyclable.

Nous avons pourtant invité tous nos membres à participer en tant qu'associations affiliées à la FLPS aux ramassages organisés par les communes ou par d'autres institutions.

Soyez assurée, Madame, que lors des manifestations de pêche en groupe, nous nous portons garants que les pêcheurs veillent rigoureusement à la propreté des lieux.

Veillez agréer, Madame, l'expression de nos sentiments respectueux

Le Conseil d'administration de la Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs

Beobachtungen



René Kleman aus Buschrodt beobachtete Mitte März zirka 90 Kormorane bei Überflug über Luxemburg...hoffentlich ziehen sie weiter nach Norden



Greg Simon beobachtete Mitte Januar eine massive Einleitung von Schmutzwasser in die Mosel. Die Brühe breitete sich aus bis nach Stadtbredimus



Bestellschein der gebundenen Ausgaben des Fëscher, Jeeër an Hondsrënn von 2014-2016

Name und Vorname: _____
 Hausnummer und Strasse: _____
 Postleitzahl und Ortschaft: _____
 Email-Adresse: _____
 Telefon (während der Bürostunden): _____
 Datum: _____
 Unterschrift: _____

Die 50€ sind im Voraus bis zum 31.07.2017 auf das Postscheckkonto: LU84 1111 0095 0192 0000 der FLPS zu überweisen.

Die Überweisung gilt als definitive Bestellung.

Dieser Bestellschein ist an das Verbandssekretariat zu richten:
 FLPS - 47, rue de la Libération - L-5969 Itzig

Nach der Fertigstellung werden die Interessierten persönlich benachrichtigt und können ihr Exemplar anschließend im Verbandssekretariat abholen.

R&S Fishing

Le meilleur de chaque marque

33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi: 9:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00

Samedi: 09:00 - 18:00

www.rsfishing.lu



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél.: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu